

Pressemitteilung

4. creole – Globale Musik aus Deutschland kürt 4 Gewinnerbands Sieger aus Berlin/Brandenburg, NRW, creole Nord und creole Südwest

8. Juli 2014 Mongolischer Kehlgesang trifft persische Lyrik trifft Folkjazz trifft Ethnotronic ... Beim 4. Finale des bundesweiten Musik-Wettbewerbs *creole – Globale Musik aus Deutschland* setzten sich die Regionalsieger **Kapelsky & Marina (creole NRW)**, **Pulsar Trio (creole Berlin/ Brandenburg)**, **Sedaa (creole Nord)** und **Volxtanz (creole Südwest)** gegen die Konkurrenz durch.

Insgesamt 13 Bands, die im Vorjahr in sieben regionalen Vorrunden als Sieger hervorgegangen waren, wetteiferten Open Air auf der Burgterrasse des Schlosses Heidecksburg beim Tanz- und Folkfest (TFF) Rudolstadt um ein Preisgeld von insgesamt 15.000 €.

Die Bands, die aus dem ganzen Bundesgebiet angereist waren, stellten sich am vergangenen Wochenende erstmals nicht nur einer 3-köpfigen Jury, sondern auch einem Publikumsvotum. Der größeren Jury wurde Rechnung getragen, so dass zum ersten Mal statt drei Bands, vier Ensembles das Finale gewannen.

Der zweistufige, deutschlandweit stattfindende Musik-Wettbewerb löste in 2006 den von 1995 - 2005 durch die WERKSTATT DER KULTUREN organisierten berlinerischen Weltmusik-Wettbewerb *Musica Vitale* ab. Seither haben sich über 2.500 Bands aus dem gesamten Bundesgebiet für die Teilnahme an einem der *creole*-Contests beworben. Qualifizieren konnten sich bislang 500 Bands.

Die Veranstalterin WERKSTATT DER KULTUREN hofft, mit einem neuen Format künftig neben dem nationalen Wettbewerb *creole – Globale Musik aus Deutschland* auch Musiker_innen aus dem benachbarten Ausland, die Möglichkeit einer direkten Bewerbung geben zu können. Der neue Wettbewerb *creole – global* könnte erstmals im Sommer 2015 in Berlin stattfinden – dann heißt es: *creole goes international!*

Weitere Infos auf www.creole-weltmusik.de
Fotos in hoher Auflösung schicke ich gerne zu.

Mit freundlichen Grüßen

WERKSTATT DER KULTUREN

Anette Heit
Projektleitung creole
Werkstatt der Kulturen
Wissmannstr. 32
12049 Berlin
Tel.: 030-60977017
Fax: 030-60977013
anette.heit@werkstatt-der-kulturen.de
www.werkstatt-der-kulturen.de
www.creole-weltmusik.de

GEWINNERBANDS

Kapelsky & Marina - Ostperanto Folkjazz

Ohne Rücksicht auf Traditionen und Klischees spielt das Quartett eigenständige Arrangements und Improvisationen. Respektlos verballhornen sie klassische Stücke wie „Also sprach Zarathustra“ oder amerikanische Popsongs und geben ihren Stücken so eine ganz eigene, mitreißend originelle Note. Manchmal hört man Swing oder Klezmer, aber immer lenkt die augenzwinkernde Ironie der Kapelskys die Erwartungen der Zuhörer_innen in neue Bahnen. www.kapelsky.de/de/band/kapelsky-marina

Pulsar Trio - World Jazz Pop Punk

Die indische Sitar steht im Zentrum des Instrumental-Projekts aus Potsdam. In eigenwillig-eingängigen Kompositionen erkunden die drei Musiker_innen improvisierend ihr neuartiges, pulsierendes Klanguniversum. Piano, Sitar und Schlagzeug gelingt dabei eine erfrischend-fluoreszierende Klang-Verschmelzung, die in dieser Konsequenz noch nicht zu hören war. www.pulsartrio.de

Sedaa – Mongolia meets Middle East

Sedaa bedeutet im Persischen "Stimme" und verbindet die traditionelle mongolische mit der Musik des Nahen Ostens zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen. Die Grundlage ihrer modernen Kompositionen bilden Naturklänge - erzeugt mit traditionellen Instrumenten und durch die Anwendung alter Gesangstechniken mongolischer Nomaden, bei denen ein Sänger mehrere Töne zugleich hervorbringt. Vibrierende Untertongesänge und der Kehlgang Hömii, sowie die Klänge der Pferdekopfgeige Morin Khuur und die Töne des mit 120 Saiten bespannten Hackbretts verschmelzen zusammen mit Trommelrhythmen zu einer mystischen Melange. www.sedaamusic.com

Volxtanz – Ethnotronic World Beat

Als International World Beat bezeichnen VOLXTANZ ihren Sound, in welchem musikalische Elemente, Rhythmen und Samples aus aller Welt auf eine von Balkanbrass, Jazz, Afrobeat und vielem mehr beeinflusste Hornsection treffen. Ob in akustischer Streetband-Besetzung oder in elektronischer Clubmontur zielen die teils schnörkellos direkt, teils vertrackt arrangierten Songs auf alle Weltregionen. Dabei schaffen sie mit großer Spielfreude den Spagat zwischen Partyband und Klangexperiment. www.volxtanz.com

JURY

Kazim Çalışgan | Musiker, Kulturorganisator, Veranstalter des Katakombentheaters Essen
Zaza Miminoshvili | Musiker der georgischen Band „The Shin“, Preisträger der 2. **Creole**
Morena Piro | Pädagogin, Journalistin, Lehrbeauftragte des Studiengangs „musik.welt – Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung“ der Universität Hildesheim - Center for World Music

KRITERIEN

- **Musikalische Konzeption** (Komposition, Arrangement, Stilsicherheit)
- **Musikalische Kreativität bzw. Originalität**
- **Musikalische Qualität der Umsetzung** (Virtuosität, Ausgeglichenheit der Besetzung)
- **Auftritts-dramaturgie, Vielschichtigkeit des Repertoires**
- **Charisma der Musiker, der Gruppe, Qualität der Performance, Erscheinungsbild**